

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 11

Artikel: Himmeldonnerwetter X : die Finnenkerze
Autor: Schäfli, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-946113>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Himmeldonnerwetter X

Die Finnenkerze

Seit dem finnischen Staatsbesuch leidet VBS-Chef Ueli Maurer am Helsinki-Syndrom: Eine psychische Störung, durch die kleine Staaten plötzlich ein emotionales Verhältnis zu grossen Staaten aufbauen. Weswegen er prompt mit Finnland einen Militärpakt geschlossen hat. Und so kommt es erstmals zur Zusammenarbeit der Finnen mit der Schweizer Luftwaffe.

«Hallo, Maverick? Hier Basis. Wie läuft's denn da oben mit dem neuen finnischen Co-Piloten? War doch 'ne prima Idee vom Chef, das Militärbündnis zwischen Schweiz und Finnland, oder?»

«Ehrlich gesagt haben wir hier ein paar Verständigungsprobleme ... Lars! Lass endlich den Finger von der Heizung! Ein Kampfflieger ist doch keine finnische Sauna!»

«Lämmitys! Kuuma!»

«Basis, habt ihr ein finnisches Wörterbuch?»

«On ikävää kertoa, että – »

«Lars, quatsch nicht immer dazwischen! Bei uns herrscht Funkdisziplin! Du bist hier nicht bei deinen Rentieren! He, Vorsicht!»

«Was macht er denn jetzt, Maverick?»

«Er will den Flieger einem finnischen Elchtest unterziehen! Lars, du bist hier nicht bei deinen Flachländern, hier können wir nicht so tief fliegen, wir haben Berge!»

«Maverick, vielleicht hat er was falsch verstanden: Wir wollen die Zusammenarbeit vertiefen – nicht unsere Flughöhe.»

«Basis, was soll ich tun, jetzt will er auch noch wie zu Hause Jagd auf Wölfe machen! Er macht die Lenkwaffen scharf!»

«Sagen Sie ihm, dazu müsse er erst mal Kurs aufs Wallis nehmen, dort ist das okay.»

«Poltoaine! Tyhjäl!»

«Was sagt er denn jetzt wieder, Maverick?»

«Schaut doch selbst im Wörterbuch nach!»

«Sie haben Technik im Wert von Abermillionen an Bord, aber für einen Google-Übersetzer hats nicht mehr gereicht, was? Also – er sagt irgendwas von Treibstoff ...»

«Pärjääkää!»

«He, Basis! Lars ist ausgestiegen! Er hat den Heittoistuin betätigt ... also den Schleudersitz!»

«Wahrscheinlich, weil er vorhin gesagt hat, der Tank ist leer.»

«Verdammt, ich schmiere ab! Hoffentlich ist der neue Staatsvertrag mit Finnland das wert.»

«Also in erster Linie gehts darum, dass wir zu Weihnachten die beliebten finnischen Christbäume günstiger kriegen ... Hallo, Maverick?»

«Haista vittu!»

ROLAND SCHÄFLI

Syrien

Wer kämpft eigentlich gegen Assad?

ANDREAS THIEL

Nachrichtensprecher: In Syrien kämpft Präsident Assad immer noch gegen die Freie Syrische Armee.

Korrespondent: Nein, Assad kämpft gegen islamistische Terroristen.

Nachrichtensprecher: Aber die Freie Syrische Armee kämpft gegen Assad.

Korrespondent: Nein, die Freie Syrische Armee kämpft auch gegen islamistische Terroristen.

Nachrichtensprecher: Und dabei werden sie von den USA unterstützt.

Korrespondent: Nein, wieso?

Nachrichtensprecher: Weil die islamistischen Terroristen Feinde der USA sind.

Korrespondent: Das schon, aber die USA sind auch Freunde der Türkei. Und die Türkei unterstützt die islamistischen Terroristen.

Nachrichtensprecher: Wieso?

Korrespondent: Weil die islamistischen Terroristen die Kurden bekämpfen. Aber die Türkei unterstützt auch die Feinde der islamistischen Terroristen.

Nachrichtensprecher: Also Assad?

Korrespondent: Nein, die Freie Syrische Armee.

Nachrichtensprecher: Wieso?

Korrespondent: Weil diese Assad bekämpft.

Nachrichtensprecher: Die Freie Syrische Armee kämpft sowohl gegen die islamistischen Terroristen wie auch gegen Assad, der ebenfalls gegen die islamistischen Terroristen kämpft?

Korrespondent: Ja.

Nachrichtensprecher: Und wieso verbünden die sich nicht?

Korrespondent: Weil die Freie Syrische Armee von Saudi Arabien unterstützt wird.

Nachrichtensprecher: Im Kampf gegen die islamistischen Terroristen?

Korrespondent: Nein, im Kampf gegen Assad, weil dieser den libanesischen Hizbollah im Kampf gegen Israel unterstützt, welches zwar mit Saudi Arabien verfeindet, aber mit dessen Freund USA verbündet ist.

Nachrichtensprecher: Aber die USA sind doch auch mit der Türkei befreundet, welches die Kurden bekämpft, die Assad unterstützen.

Korrespondent: Ja, und die Türkei ist mit Iran befreundet, welches mit Israel verfeindet ist und Assad unterstützt.

Nachrichtensprecher: Im Kampf gegen die Kurden?

Korrespondent: Nein, Assad ist mit den Kurden verbündet.

Nachrichtensprecher: Warum?

Korrespondent: Weil die Kurden die Islamisten in den Reihen der Freien Syrischen Armee bekämpfen.

Nachrichtensprecher: Und warum unterstützen die USA Assad nicht im Kampf gegen die islamistischen Terroristen?

Korrespondent: Weil Assad von Russland unterstützt wird.

Nachrichtensprecher: Im Kampf gegen die islamistischen Terroristen?

Korrespondent: Nein, im Kampf gegen die Freie Syrische Armee.

Nachrichtensprecher: Was haben die Russen denn gegen die Freie Syrische Armee?

Korrespondent: Die Freie Syrische Armee kämpft gegen islamistische Terroristen, die von Iran unterstützt werden, welches mit Russland befreundet ist, weil Russland im Iran Atomkraftwerke bauen will, was die USA zu verhindern versuchen, damit Iran keine Atombomben bauen und damit Israel bedrohen kann, welches mit Assad verfeindet ist.

Nachrichtensprecher: Aber der Iran unterstützt doch die islamistischen Terroristen im Kampf gegen Assad, den Feind Israels.

Korrespondent: Nein, Iran unterstützt Assad im Kampf gegen die Freie Syrische Armee, welche gegen islamistische Terroristen in den eigenen Reihen kämpft, die gegen die Kurden kämpfen, welche mit Assad befreundet sind.

Nachrichtensprecher: Und China?

Korrespondent: China unterstützt Assad, weil die USA Assad nicht unterstützen.

Nachrichtensprecher: Aber Russland unterstützt doch bereits Assad.

Korrespondent: Ja, und da China mit Russland verfeindet ist, wollen die Chinesen Russland die Unterstützung Assads im Kampf gegen die Freunde der mit ihnen verfeindeten USA nicht alleine überlassen.

Nachrichtensprecher: Aber Russland und China kämpfen doch wie die USA gegen islamistische Terroristen.

Korrespondent: Ja, aber gegen diese kämpft ja auch Assad.

Nachrichtensprecher: Und die Freie Syrische Armee.

Korrespondent: Ja.

Nachrichtensprecher: Also kämpfen eigentlich alle gegen islamistische Terroristen.

Korrespondent: Ja.

Nachrichtensprecher: Und wer kämpft gegen Assad?